

BRUGG-WINDISCH: Präsentation des Räumlichen Entwicklungsleitbildes RELB

# Ab sofort Mitwirkung erwünscht

Der Campussaal war am Montagabend gut besucht an der Informationsveranstaltung zum RELB, dem Räumlichen Entwicklungsleitbild für den Raum Brugg Windisch.

Esther Meier

Ab 23. September bis 21. November liegen das RELB und der Grundlagenbericht in Brugg und Windisch auf, denn wie Stadtmann Daniel Moser und Gemeinderätin Rosi Magon betonen, sollen alle an diesem strategischen Papier mitwirken können.

## Strategie

Das RELB vereinigt alle realistischen Vorschläge und Anregungen, die im Lauf von drei öffentlichen Foren zusammengetragen und von einer Echogruppe bearbeitet wurden. Damit schuf es die Grundlage für die neue Bau- und Nutzungsordnung für die beiden Gemeinden. Da Hausen bereits eine neue BNO besitzt, wurde diese Kommune für das RELB nicht berücksichtigt. Konkrete Angaben wird erst die Bau- und Nutzungsordnung enthalten, vorläufig geht es um wohlüberlegte Theorie und Strategie.

## Schwerpunkte

Die drei Metron-Mitarbeiterinnen Barbara Gloor, Denise Belloli und Andrea Munz orientierten über ihre Spezialgebiete. Gloor nannte die vier Hauptpunkte des Papiers: Dabei geht es um den Charakter der Ortschaften, um Siedlung und Verkehr, um die Landschaft und Nutzung öffentlicher Liegenschaft sowie nachhaltige Energienutzung. Es ist klar, dass die übergeordneten Richtlinien von Kanton und Bund sowie das REK – das Regionale Entwicklungskonzept – berücksichtigt werden müssen. Die vorhandenen Bauzonen sind zu 91% bereits genutzt, weshalb Innenverdichtung oder



Die drei Metron-Fachfrauen Andrea Munz, Barbara Gloor und Denise Belloli sowie Daniel Moser, Stadtmann Brugg, und Rosi Magon, Vizeammann Windisch, auf der Campusbühne  
Bild: zVg

auch höhere Bauten in Frage kommen. Entsprechende Gebiete für die verschiedenen Massnahmen wurden vordefiniert.

## Verkehr

Denise Belloli betonte, wie wichtig es sei, beim Verkehr Rücksicht auf die Schwächeren zu nehmen. Hier bieten sich Tempo-30-Zonen an, wie es sie in Windisch schon gibt. Ausserdem sollten die Radverbindungen zwischen Brugg und Windisch optimiert werden. Mit Hilfe attraktiver Quartierzentren könnte man den Autoverkehr

ebenfalls reduzieren. Ein Parkplatzregime, das etwa das Gewerbe bevorzugt, kann das Gewicht ebenfalls auf den Langsamverkehr verlagern helfen. Dafür braucht es vermehrt Veloabstellplätze. Für die Busse gibt es verschiedene Lösungen, damit sie möglichst freie Fahrt haben.

## Landschaft

Von Siedlungsbegrenzungen sprach Andrea Munz, die der Natur ihren Raum belassen sollen. So kann eine bessere Abstimmung zwischen den Bedürfnissen der Erholungssuchen-

den und dem Landschaftsschutz erreicht werden. Auch innerhalb der Ortschaften sollen Freiräume für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen geschaffen oder verbessert werden. Was die öffentlichen Liegenschaften betrifft, so wird mit dem Projekt Akkord im Gesundheitsbereich eine Konzentration erreicht. Einige Verständnisfragen wurden kompetent beantwortet. Die etwas provokative Frage von Kurt Wernli, ob die Zusammenarbeit beider Gemeinden die optimale Lösung sei, blieb offen.

## Öffentliche Mitwirkung

23. September bis 21. November. Das RELB und der Grundlagenbericht liegen auf: Stadt Brugg, Abteilung Planung und Bau, Hauptstrasse 5; Gemeinde Windisch, Einwohnerdienste, Dohlenzelgstrasse 6.

Alle Informationen finden sich im gleichen Zeitraum auf [www.raumbruggwindisch.ch](http://www.raumbruggwindisch.ch).

**WIR SIND UMGEZOGEN**  
NEUE ADRESSE:  
**SCHULTHES-ALLEE 5**  
**5200 BRUGG**

**QUARTA**  
EXPRESS-SERVICE

Schuhmacherei · Schlüssel · Stempel  
Schilder · Gravuren · Beschriftungen  
Digital- + Textildruck  
Lederwaren · Pokale

Schulthess-Allee 5 • CH-5200 Brugg  
Tel.: 0041 (0)56 441 88 77  
Fax: 0041 (0)56 441 87 77  
Mob.: 0041 (0)79 404 62 13  
E-Mail: [quarta@pop.opg.ch](mailto:quarta@pop.opg.ch)

**Wir verlegen.**

Wir stehen in der verlegerischen und publizistischen Verantwortung für den General-Anzeiger, die Rundschau, Ausgabe Nord, und die Rundschau, Ausgabe Süd, sowie die Zeitschrift 1A/AARGAU. Mit den drei Wochenzeitungen decken wir im Einzugsgebiet von Baden, Brugg und Wettingen 100% aller Haushalte ab. Unsere Zeitungen werden gelesen.

**Verlag**

[www.effingerhof.ch](http://www.effingerhof.ch)

**BAD SCHINZNACH**  
Ganz meine Welt.

Die Bad Schinznach AG wünscht ihren neuen Lehrlingen einen guten Start und viel Erfolg.

Von links nach rechts:  
Rafel Gasser (Kaufrau EFZ HGT)  
Sandrien Roat (Hotelfachfrau EFZ)  
Pascal Blättler (Koch EFZ)

Es fehlt:  
Selene Tomas (Fachfrau Gesundheits EFZ)

[www.bad-schinznach.ch](http://www.bad-schinznach.ch)

**PRO SENECLUTE AARGAU BEZIRK BRUGG**

**Neue Kurse ab Oktober:**

- Zumba Gold**  
Halten Sie Ihren Körper in Bewegung und Sie fühlen sich fit! Zumba Gold ist speziell für ältere und aktive Menschen, die ihre Kondition und Beweglichkeit gezielt, aber dennoch langsam aufbauen möchten. Die positiven gesundheitlichen Auswirkungen von Zumba Gold, um fit und in Bewegung zu bleiben, sind wissenschaftlich belegt. Zumba Gold bietet ein ganzheitliches Training zu verschiedenen Musikstilrichtungen. Die Bewegungen von Zumba Gold lockern und stärken die Muskulatur.  
23. Oktober – 11. Dezember – Bewegungsräume Brugg – Einstieg jederzeit möglich.
- Qi Gong**  
Qi Gong ist eine jahrtausendealte Atem- und Bewegungskunst, die in jedem Alter erlernt und ausgeführt werden kann. Die Übungen werden im Stehen oder Sitzen ausgeführt und die Bewegungen sind sanft und langsam. Bei regelmässigem Üben kann Qi Gong zu mehr Beweglichkeit, Konzentrationsfähigkeit, innerer Ruhe und Kraft führen. Dadurch kann sich eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität einstellen.  
20. August – 10. Dezember – Bewegungsräume Brugg – Einstieg jederzeit möglich.
- Freiraum zum Malen**  
Das Malatelier ist ein Ort, in welchem Sie sich ohne Erwartung dem Spiel mit den Farben und Formen hingeben können. Eigene Ideen entwickeln und umsetzen, zu sich selber kommen und Spontaneität wecken sind nur einige Inhalte des Kurses.
- Ein weisses Blatt auf der bunten Wand des Malateliers ist immer wie ein offenes Fenster. Eine unwiderstehliche Einladung.**  
21. Oktober – 25. November – Villa Keller-Keller Brugg
- Mit Stil zum Ziel – Stilberatung**  
Erfahren Sie in diesem Kurs, wie Sie Ihre Persönlichkeit und Ihre Ausstrahlung einsetzen und unterstreichen können. Körperkult und Schönheitsideale, die Identität der Frau in der Gesellschaft, das ABC der Kleidersprache und Körpersprache sind zentrale Themen. Abgerundet wird der Kurs mit den aktuellen Knigge-Regeln und Tipps zum Smalltalk.  
28. Oktober – 11. November – Pro Senectute Brugg, Kursraum
- DOCUPASS – Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag**  
Die Patientenverfügung als ein Aspekt verschiedener Vorsorgemöglichkeiten im neuen Erwachsenenschutzgesetz. Was sind die Möglichkeiten und Grenzen einer Patientenverfügung? Welche Vorkehrungen kann ich treffen, damit mein Wille Gehör findet? Informationen und persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema.  
21. Oktober und 18. November, Pro Senectute Brugg, Kursraum

Rufen Sie uns für weitere Informationen über Kursinhalt, Kursbeginn und Kurskosten an! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Pro Senectute Aargau Beratungsstelle  
Bezirk Brugg, Tel. 056 441 06 54.